

Auf Spurensuche...



In Vetschau finden sich zahlreiche engagierte Bürger, denen die sorbisch-wendische Sprache am Herzen liegt. Das fängt direkt auf dem Marktplatz an, wo die "Bücherkiste" des Ehepaares Rolf und Edeltraud Radochla neben der Wochenzeitung Nowy Casnik auch sorbisch-wendische Literatur, Kinder- und Wörterbücher im Sortiment hat und gern an den Mann, die Frau und die gesamte Familie bringt.



Bild: Stephan Pönack/Stadt Vetschau



Natürlich zweisprachig: auf dem Friedhof wird von der Domowina-Ortsgruppe das Grab des Spreewald-Malers Wilhelm Schieber gepflegt.

Aber auch in anderen Gruppen und Vereinen der Stadt ist das Bewusstsein groß. Dies zeigt sich unter anderem im Logo des Vetschauer Kulturvereines:



Bild: Stephan Pönack/Stadt Vetschau



Bild: Stephan Pönack/Stadt Vetschau

Zweisprachigkeit fängt in Vetschau bereits da an, wo Menschen ankommen. Am Bahnhof hat die Bahn die Station gut ausgeschildert. Nebenbei kann man an manch altem Gebäude auch die Tradition entdecken: sorbisch/wendisch ist keine Modeerscheinung.



Touristische Hinweistafel an der A 15 aufgestellt am 08.10.2010



Bild: Stephan Pönack/Stadt Vetschau

Město Wětošow ?
Wětošowo/Blota

Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz und der Landesbetrieb Straßenwesen haben inzwischen konsequent alle Ortseingangsschilder zweisprachig ausgewiesen. Hier ist die Stadt Vetschau auf Vollständigkeit und Richtigkeit bemüht, selbst wenn letzteres noch nicht überall gelungen ist. Auch in der Stadt sind vereinzelt interne Ziele zweisprachig ausgestaltet, allerdings sind diese (noch) in der Minderzahl.





Bild: Kindergarten Sonnenkäfer

Im Witaj-Projekt der Kita Sonnenkäfer werden sorbisch/wendische Bräuche gelebt und die Sprache spielend vermittelt - für eine lebendige Verankerung und authentische Zukunft der sorbisch/wendischen Kultur in der Region.





Allgegenwärtig ist die Sprache im Ortsteil Raddusch, der konsequent Straßennamen und sonstige Bezeichnungen in sorbisch/wendischer Sprache ausweist. Daneben werden auch die sorbisch-wendischen Traditionen, Tracht und Bräuche mit Leben gefüllt. Verbunden mit dem traditionellen Kahnfährgewerbe und dem sorgsam errichteten Naturfährhafen ist Raddusch ein leuchtendes Beispiel des sorbisch-wendischen "Bewusst-Seins" - für Dorfbewohner und Gäste.



Bilder: Peter Becker; Raddusch (4), Stephan Pönack/Stadt Vetschau (2)